



Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie, herzchirurgische Intensivmedizin und Thoraxchirurgie

Lerninhalte und Tätigkeiten

Unsere Intensivstation hat 24 Beatmungsbetten und wird unter der Woche in einem 3-Schichtsystem und am Wochenende in einem 2-Schichtsystem betrieben. Für die Patienten stehen unter der Woche 3 Assistenten zur Verfügung, die von einer Oberärztin mit Fachweiterbildung vidiert werden. Am Wochenende steht gleichfalls ein Oberarzt mit Intensivweiterbildung zur Supervision und Behandlung zur Verfügung. Die Ausbildung auf der Intensivstation umfasst in der Regel 2 Jahre und ist in verschiedene Weiterbildungsblöcke gegliedert, die nachfolgend beschrieben sind.

Folgende Lerninhalte werden auf der Intensivstation vermittelt:

1. Antibiotische Therapie	2. Antimykotische Therapie	3. Antikoagulation
4. ARDS	5. Beatmung	6. Bildgebende Diagnostik
7. Bronchoskopie	8. Delir	9. Drainagen
10. ECMO	11. Endotracheale Intubation/Tracheotomie	12. Ernährung
13. Gerinnungsmanagement	14. Hämodynamisches Monitoring	15. Herzinsuffizienz Therapie
16. Hygiene	17. IABP	18. Immunsuppression
19. Kardiopulmonale Reanimation	20. Low Cardiac Output Syndrom	21. Labordiagnostik
22. LVAD	23. Nierenersatztherapie	24. NIV
25. Patientenverfügung/Palliative Begleitung	26. Rhythmustherapie	27. Schmerztherapie
28. Schockzustände	29. Sedierungsverfahren	30. SIRS/Sepsis
31. Sonographie (Echo; TEE, etc.)	32. Therapieplanung	33. Transport von Intensivpatienten
34. Transfusionsmanagement	35. Transplantation	36. Weaning
37. Wundversorgung	38. Zugänge legen	

» Einarbeitungsphase (1. Monat)

- › Einarbeitung in den Stationsablauf, die bereichsspezifischen Geräte und Intensivtransporte
- › Klinische Untersuchung von Intensivpatienten
- › Präoperative Vorbereitung
- › Postoperative Übernahme und Versorgung nach herzchirurgischer Operation
- › Einführung in die Beatmungsentwöhnung und die Katecholamintherapie
- › Einführung in die Gerinnungstherapie und Behandlung von postoperativen Blutungskomplikationen
- › Anlage und Entfernung von Kathetern, Drainagen und Einführung in das erweiterte hämodynamische Monitoring

» Phase I (2.-9. Monat)

Sicheres Beherrschen von:

- › Versorgung von Intensivpatienten mit leichtem Schweregrad
- › Postoperative Übernahme von Patienten: Katecholamin-, Volumen- und
- › Gerinnungsmanagement sowie Beatmungsentwöhnung
- › Erkennen von komplizierten postoperativen Verläufen, Einleiten erster Maßnahmen und Kommunizieren von Problemen
- › Standardtherapieführung von Intensivpatienten, Erstellen von Verordnungsbögen
- › Erkennen von Schockzuständen, Differenzierung des zugrundeliegenden Schockpathologie und Einleiten der Therapie
- › Unterstützung bei kardiopulmonaler Reanimation
- › Verlegung von Intensivstation inkl. Dokumentation und Erstellung von Entlassungs-; Verlegungsbriefen

- › Röntgendemonstration
- › Durchführung von intensivmedizinischen Basistechniken und Prozeduren: Anlage von Kathetern, Schleusen, temporären Schrittmachern, Intubation, Drainageanlage, Punktionen
- › Verband- und Vac-Wechsel, Pleurasonographie, Bronchoskopien, Assistenz bei IABP und ECMO Anlage, Assistenz bei operativen Eingriffen auf der Station
- › Erweiterung der Gerätekunde (ECMO, IABP, NO)
- › Durchführung von kliniksinternen Transporte
- › Anforderung von Konsilen und Maßnahmen des Sozialdienstes

Erlernen von:

- › Diagnostik und Therapie kardialer, pulmonaler, neuronaler, renaler und gastrointestinaler Funktionsstörungen
- › Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie, -indikation, -interaktionen und -nebenwirkungen
- › Grundzüge der antiinfektiven Therapie
- › Grundzüge der Ernährungstherapie
- › Grundzüge des erweiterten hämodynamischen Monitorings
- › Grundzüge der differenzierten Volumen- und Katecholamintherapie

» Phase II (10.-18. Monat)

Sicheres Beherrschen von:

- › Versorgung von Intensivpatienten mit mittlerem Schweregrad
- › Kardiopulmonale Reanimation
- › Selbständiges Erkennen und Behandeln medizinischer Probleme
- › Durchführung aller manuellen Tätigkeiten (s.o. + hämodynamisches Monitoring, IABP, Tracheotomie, Echo, TEE)
- › Organisatorische Routineaufgaben: Konsile, Verlegungen, (Früh-)Reha-/Betreuungsanträge, Bettenplanung
- › Diagnostik und Therapie kardialer, pulmonaler, neuronaler, renaler und gastrointestinaler Funktionsstörungen
- › Grundzüge der Ernährungstherapie
- › Grundzüge der antiinfektiven Therapie und Infektionsprophylaxe
- › Anwenden des erweiterten hämodynamischen Monitorings und Umsetzung in eine differenzierte Volumen- und Katecholamintherapie
- › Selbständige fachspezifische, interdisziplinäre Visitenführung
- › Differenzierte Beatmungs- und Entwöhnungstherapie

Erlernen von:

- › Indikation, Therapie und Entwöhnung extrakorporaler Zirkulationsmaßnahmen
- › Postoperative Therapie nach LVAD Implantation, Therapie LVAD Komplikationen
- › Postoperative Intensivtherapie nach Herztransplantation
- › Organersatzverfahren
- › Beteiligung an Aus- und Weiterbildung von Studenten

» Phase III (18.-24. Monat)

Sicheres Beherrschen von:

- › Stationsroutine, und -Organisation
- › Betreuung schwerst Kranker inkl. Selbstständiger Therapieplanung
- › Kardiopulmonale Reanimation inkl. ECLS Indikation, Therapie, Entwöhnung
- › Therapie des ARDS inkl. ECLA
- › Therapiezieländerungen, -einstellungen und -begrenzung
- › Hirntoddiagnostik und Koordination der Organspende
- › Durchführung aller manuellen Tätigkeiten (s.o. + hämodynamisches Monitoring, IABP, Echo, TEE)
- › Differenzierte parenterale und enterale Ernährung
- › Stellen von OP Indikationen und erste Maßnahmen bei notfallmäßigen Eingriffen auf der Station ergreifen
- › Postoperative Therapie von LVAD und Herztransplantierten Patienten
- › Beteiligung an Aus- und Weiterbildung von Studenten und jüngeren Kollegen